



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DCI. Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet die von Dieterich und Arndt Mechow und Anderen vollbrachte Stiftung einer Commende in der Katharinenkirche daselbst, am 17. November 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

dergheuen etc. Na cristi vnser heren gebort vefteyghndert iar, dar na jm vefteyngiden iare, am dinxtag na funte mauricius daghe.

Nach dem Original des Salz. Archives XII, 41.

DCI. Der Rath der Neustadt Salzwedel befundet die von Dieterich und Arndt Mechow und Anderen vollbrachte Stiftung einer Commende in der Katharinenkirche daselbst, am 17. November 1515.

Wy clawes molre, Tide pretzer, Cordt woleman, Meyneke wikenberg, ffederick griben, Heyne molre, Herme listen vnde laurentz schulte, Radtmanne der nigen Stadt Soltwedell, Bokennen — Dat myt des werdigen hernn Henningh van Salderen, vnser kerckheren, willen to funte Catherinen, vnde myt vnser fulborde de Erenhafftige vnde vorfichtige hernn Diderick vnde Arndt mechow, gebroder, vnde de dogetfame Anneke, nagelaten wedewe Hans zehorftes, metke, ore dochter, Henningh witecoppes eelike huffrowe, deme almechtigen gode, syner werdigen moder Marien, allen himmelschen here to laue vnde to eren, van schikkinge, bostellinge vnd mylder houelinge wegen Ern Henningh mechowen, Gertruden, Arndt mechowen zeliger dechtnisse nagelaten wedewe, ock eres hulheren, Doch orer, orer kinder, orer olderen, orer leffhoueden, de to duffer Commenden ore almiffen gelecht hebben, effte namals noch leggen muchten, vnde aller cristen szelen falicheit willen bostellet vnde belecht hebben, beleggen vnde bestellen In vnde myt craft duffes breues, to ewigen tiden bliuende, Eynhundert vnde dre vnde twintich vnwandelbare fulwichtige rinfche golt gulden vnde Souentich marck penninge Soltwedelscher weringe An roggem pechte vnde penningh rente, belecht na vthwifinghe der vorfegelden breue Dar ouer gegeuen, de me myt duffer fundation vnde anderen breuen to duffer nagescreuen Commenden sick drepende to guder vorwaringe In eynem funderliken scrinio In vnser Stadt kisten vinden schal. De upgenomede flechte hebben dor ock to gemaket vnde gelecht eyne kelck, eyn missebock vnde dre Cafulen, eyn pacifical vnde eyne kiste, dar me dat gherede inne bewaren vnde besluten schal, to behuff funderliken Almiffen vnde eyner Commenden myt vnd In funte Catherine kercken to makende vnde bestedigende, ewichliken to bliuende, to deme fromiffen Altare. Duffe Commendista schal nach schikkinge vnde bogeringe der Erbenomeden frunde alle dinfidage, szo ferne edt werkeldag is, myt deme Costere vnde twen scholeren, So dat wontlick vnde wente her gehalten, erligen dorch sick effte eyne anderen vor deme fromiffen altare misse singen van deme hilgen geiste, denn schal de Commendista geuen to ysliker misse dre stendelsche penninge. Des mandages schal de Commendista, wen em god de gnade giff, vor deme sulsten Altare lesen vor allen cristen selen, vnde des Sonauendes van vnser leuen frowen vnde In den anderen dagen, de nicht funderlick benomet syn, nach uthwifinghe der tydt vnde nach boqwemicheit des Commendisten stetlick misse holden, dar wii vnde alle vnse nachfolger szo Anwarer des leng myt sampt den anderen Patronen vorwesen scholen, dat sodann myssen gehalten werden. Ffurther mher beholden vnde boscheiden de vorgnanten Arndt mechow, Anneke, Hans zehorftes nagelaten

wedewe, Methke, ore dochter, Anneke, nagelaten wedewe Albrecht boks, vnde Anneke, ore dochter, Henningh wiccoppes eelike huffrowe, vor sick de rechticheit der beuelingen vnde leningen der gedachten Commenden, So dat de oldeste van onn schole macht hebben, desse ergecreuen Commende na hernn Diderick mechow Dode, So dat he vnuorhindert de tydt synes gantzen leuendes In der besittinge, wu he sith, bliuet, to beuelende vnde vorligende eynem, de uth deme gemelten flechte de negefte geboren sy, de Im Jare wil vnde kan prester werden, So ferne he dat bogeret vnde vmme godes willen darumme biddet, wu vaken des noet wert syn. Weret ock, dat nemant In deme vakegenomeden flechte gefynnet were prester to werden vnde dar nemant vmme bede, szo schalme de Commenda eyneme fromden framen prestere edder framen clerick, de Im Jar prester werden wil vnde schal, luter vmme godes willen bouelen vnde lenen. Wanner denne dusse vorgescreuen viff personen na vorlop der tydt In god vorstoruen syn, denne van stunt willen de vakenomeden patronen sodann liginghe an vnser Borgermeistren vnde Radtmannen der nigen stadt Soltwedel vnde vnse nakamelinghe frig to lenende voruallen hebben, vormyddelst Craft vnde macht dusses breues, myt allen vorangeteykeden tenore vnde vormel-dinge, szo dat me de Commenda deme negeften In deme gnanten flechte, de dar boqwem to is, vnde vmme godes willen bogeret vnde biddet, nicht weygeren schal: vnde szo vake dusse iarlige rente to der Commenden gelecht vnde bolecht alle effte eyn dell affgekofft edder affgelecht worde, willen vnde scholen wy Borgermeister vnde Radtmanne ock vnse nakamelinghe sodann houetsummen In deme sulften scrinio vorberort vorwaren vnde szo wy erst mogen nach mede rade der patro-nen vnde Commendisten, der Commenden to behoff vnde dar by ewichlick to bliuende, wedder an wisse guder bostellen vnde beleggen. Men de wile sodann gelt nicht bolecht is, scholen wy Borgermeister vnde vnse nakamen des Rades dat nicht vortynsen. Dar vor vnde wan wy denne gades denst yo truweliken sterken, forderen, meren vnde fort setten, scholden dusse ergerorden dingk vnde beuelinge In ewiger dechnisse vnde bliuender bostendicheit to hebbende vnde bostel-lende, dat de sulfte Commenden tytliken beualen, vorwaret vnde bolefen wert, schal de Commen-dista van vns holenet vns vnde vnfen nakameren des Rades geuen vnde betalen alle iarliges viff schilling penninghe vor eyn Stoueken wins In der Radtscheidinge. Desses to groter bekenntnisse vnde merer wissenheit hebben wie vnse der nigenstadt Ingelegell wtliken hanghen beten An dussen breff, Gescreuen vnde gegeuen na Cristi vnfes heren gebort veffteynhundert Jar, dar na In deme veffteyngenden Jare, am Sonavende na Briccii Confessoris.

Nach dem Original des Salz. Archives XXXIII, 15.

DCII. Kurfürst Joachim bestätigt der Altstadt Salzwedel die im Jahre 1515 erwählten Rathsglieder, am 26. November 1515.

Wyr Joachim, vonn gotts gnadenn Marggraff zu Brandenburg, Des heyligenn Romischen Reichs Ertzkammerer vnd Churfürst, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wennden Hertzog, Burggraue zu Nuremberg vnd furst zw Rugen, Entbietten euch Burgermeisterenn vnd Rathmannen vnser Altenstadt Soltwedell vnnsenn grus zuorenn, lieben getrewen, Als ir vnns